

Am zweiten Tag dieses ereignisreichen Wettkampfwochenendes führte den Nachwuchs nach Dortmund zu den Race Days. Eine wirklich gelungene Veranstaltung. Das sportliche Niveau war zwar nicht mit dem der Swim & Fun Days in Essen vergleichbar. Die Organisation war allerdings erstklassig. Personalisierte Akkreditierungskärtchen mit den Starts eines jeden Schwimmers, Finalläufe über die 50m Strecken mit Vorstellung der Teilnehmer, Live-Ergebnisse im Internet und Geschenktüte zum Abschied.

Als Älteste war Alexandra Sudermann dabei und durfte sich über 400m (05:54,99) und 100m (01:14,43) Freistil beweisen. Die lange Strecke begann sie etwas zu schnell und konnte das Tempo nicht ganz halten. Die Leistung über 100m war solide.

Finia und LEO Friederich glänzten mit einer Reihe Bestzeiten. Finia über 100m Freistil in 01:26,42, 200m Rücken in 03:25,87 und über 50m Rücken in 00:45,32. Leo verbesserte seine Zeiten über 200m Freistil auf 03:11,93 und über 100m Rücken auf 01:38,57. Die 50m Freistil absolvierte er in guten 00:40,52.

Tom Clemens kam motiviert aber auch ein bisschen müde aus Essen zurück. Das hielt ihn nicht davon ab hier in Dortmund seine Bestzeit über 100m Rücken auf 01:26,09 zu schrauben. Über 50m Freistil verpasste er seine Bestmarke nur knapp (00:33,68). Im 200m Freistil Rennen musste er den Anstrengungen Tribut zollen. Er schlug nach 02:48,24 an.

Insgesamt ein toller Wettkampf für die Kinder, der ein abwechslungsreiches Programm versprach und dieses Versprechen auch voll einhalten konnte.

Die Gesamtergebnisliste gibt es [hier](#).